

Presseinformation 12/2017 Elektronik- Probleme auf der Fähre „Nordenham“

Aufgrund einer weiteren Störung verkehrt die Weserfähre mit nur einem Fährschiff im Pendelverkehr.

Nachdem am Freitag, den 26. Januar 2018 zunächst ein Elektronik-Bauteil aus der Motorsteuerung versagte und ausgetauscht werden musste, hat am Montag ein weiteres Bauteil seinen Dienst versagt. Jürgen Wissmann, Prokurist der Weserfähre GmbH erklärt dazu: „In diesem Fall brannte die Pumpe für die Notsteuerung des Motors durch. Wenn die Notsteuerung ausfällt, kann das Schiff nicht sicher betrieben werden. Wir mussten die „Nordenham“ leider wieder festmachen.“

Mithilfe von externen Experten für die auf den Fähren eingesetzten Voith-Motoren wollen die Techniker von der Weserfähre in den kommenden Tagen herausfinden, ob es einen Zusammenhang zwischen diesen Störungen gibt.

„Wir nehmen das Fährschiff „Nordenham“ erst wieder in Betrieb, wenn eventuelle Zusammenhänge geklärt und die Ursache behoben sind.“ sagt der Geschäftsführer der Weserfähre, Robert Haase.

Bis auf Weiteres ist die Fähre „Bremerhaven“ allein im Einsatz. Damit finden Abfahrten ca. alle 40 Minuten statt.